



Umweltbericht 2017
der Deutschen Bahn
„Für eine grünere Zukunft.“

Inhalt

01 Vorwort

02 Highlights 2017

04 Unsere Ziele

06 Klimaschutz

10 Lärmschutz

12 Ressourceneffizienz

14 Luftreinhaltung

16 Naturschutz

Quelle: Deutsche Bahn AG, Max Lautenschläger



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in einer Zeit, in der die Auswirkungen des Klimawandels für immer mehr Menschen und die Umwelt spürbar werden. Ich denke hier nicht nur an die Stürme „Friederike“ oder „Xavier“ in diesem und im vergangenen Jahr.

Als Deutschlands größtes Mobilitäts- und Logistikunternehmen sind wir und damit viele tausende Reisende enorm betroffen. Gleichzeitig tragen wir als DB eine besondere Verantwortung für den Klimaschutz und unsere Umwelt. Und diese Verantwortung nehmen wir aktiv wahr.

Schon 1905 fuhr unser erster elektrischer Zug mit Strom aus einem Wasserkraftwerk. Heute sind rund 140 Millionen Reisende mit 100 Prozent Ökostrom im Fernverkehr unterwegs. Mit anderen Worten: Bahnfahren ist Klimaschutz.

Bis zum Jahr 2050 werden wir im gesamten Konzern vollständig CO₂-frei

unterwegs sein. Die nächste wichtige Etappe ist die Halbierung der CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030.

Aktiver Umweltschutz geht für uns aber noch weiter – denn wir verstehen das als eine 360-Grad-Aufgabe. Deshalb rüsten wir bis zum Jahr 2020 alle Güterzüge mit „Flüsterbremsen“ aus, um den Lärm zu reduzieren. Deshalb haben wir bereits über 18.000 Einzelmaßnahmen im Natur- und Artenschutz auf den Weg gebracht. Und deshalb halten wir unsere Recyclingquote bereits über 95 Prozent.

Mit anderen Worten: Für uns ist Umweltschutz Bestandteil unserer DNA.

Das ist grün.

Ihr Andreas Gehlhaar



Highlights 2017

Unser neues Klimaschutzziel 2030

Seit 2018 sind rund 140 Millionen Reisende im DB Fernverkehr mit 100 Prozent Ökostrom unterwegs. Das ist der Auftakt, um unser neues Klimaziel 2030, nämlich den spezifischen CO₂-Ausstoß bis 2030 mehr als zu halbieren, erfolgreich umzusetzen. Um das zu schaffen, heben wir den Anteil erneuerbarer Energien bis 2030 auf 70 Prozent an. Bis 2050 wollen wir komplett CO₂-frei sein.

Unser größtes Naturschutzprojekt: Die VDE8

Seit dem Fahrplanwechsel Ende 2017 fahren unsere ICE-Züge in unter vier Stunden von Berlin nach München. Ein Vorteil für bis zu 3,6 Millionen Reisende pro Jahr. Die neue Trasse VDE8 (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8) ist gleichzeitig aber auch unser größtes Umwelt- und Naturschutzprojekt. Auf einer Fläche von rund 5.500 Fußballfeldern wurden Landschaften renaturiert, 600.000 Bäume gepflanzt, hunderte Nistkästen, Höhlen und Schutzgebiete für Vögel, Fledermäuse und Echsen geschaffen – für insgesamt rund 200 Millionen Euro.

CO₂-frei zum 23. Weltklimagipfel

Am 4. November 2017 fuhren die deutsche Regierungsdelegation unter der Leitung der damaligen Bundesumweltministerin, Dr. Barbara Hendricks sowie Bahn-Chef Dr. Richard Lutz und weiteren Gästen mit einem Sonderzug CO₂-frei zur UN-Klimaschutzkonferenz. Bereits zum dritten Mal fuhr die DB gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit einem Klimazug zum Tagungsort des Weltklimagipfels.

Das ist grün.

Umwelt- und Klimaschutz sind Teil der DNA der Deutschen Bahn – und das schon seit über 100 Jahren. Mit „Das ist grün.“ zeigen wir seit Herbst 2017 die Meilensteine unserer grünen Projekte. Vom Ökostrom in unseren Zügen, klimaneutralen Bahnhöfen, Lärmschutzwänden, Recycling von Schotter und Betonschwellen oder Bienen auf DB-Flächen: Wir verstehen Umweltschutz als 360-Grad-Aufgabe. Unsere grünen Projekte finden Sie auf deutschebahn.com/gruen

Auf einen Blick: Was wir 2017 erreicht haben

	erreichte Ziele	in 2016	in 2017	
KLIMASCHUTZ	Reduktion spezifischer Treibhausgase	-27,5%	-29,6%	↗ 2,1%
	Anteil erneuerbarer Energien am DB-Bahnstrommix:	42%	44%	↗ 2%
LÄRMSCHUTZ	Leisere Güterwagen	32.396	39.604	↗ 7.208
	Lärmsanierte Strecke	1.600 km	1.700 km	↗ 100 km
RESSOURCEN-EFFIZIENZ	Recyclingquote	97,3%	98%	↗ 0,7%
LUFTREINHALTUNG	Minderung absoluter Partikelemissionen bei Dieselfahrzeugen	-42,2%	-44,5%	↗ 2,3%
NATURSCHUTZ	Naturschutzgerechtes Bauen an unseren Bahnanlagen	2.000 Projekte mit 8.600 Einzelmaßnahmen	3.094 Projekte mit 18.476 Einzelmaßnahmen	↗ +1.094 Projekte und +9.876 Einzelmaßnahmen

Unsere Ziele

	Ziele	IST 2017	bis 2020	bis 2030	bis 2050
 Klimaschutz	spezifische Treibhausgase gegenüber 2006	- 29,6 %		- 50 %	CO₂-frei
	Anteil erneuerbarer Energien am DB-Bahnstrommix	44 %		70 %	
	CO₂-Reduktion durch die Verlagerung auf die Schiene	9 Mio. Tonnen			
	CO₂-neutrales Wachstum bei DB Schenker	2020 bis 2030			
 Lärmschutz	Reduktion Schienenverkehrslärm		- 10 dB(A)		
	leisere Güterwagen der DB-Cargo-Flotte	39.604	64.000		
	lärmsanierte Strecke	1.700 km	2.000 km		
 Ressourceneffizienz	weltweite Recyclingquote	98 %	95 %		
 Luftreinhaltung	absolute Partikelemissionen bei Dieselfahrzeugen gegenüber 2010	- 44,5 %	- 55 %		
 Naturschutz	Naturschutzgerechtes Bauen an unseren Bahnanlagen	3.094 Projekte mit 18.475 Maßnahmen			

Über 300 DB-Mitarbeiter für den Umweltschutz

Zahlreiche Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen leisten täglich mit viel Engagement und Einsatz einen Beitrag für mehr umweltfreundlichen Verkehr und Transport. Davon organisieren über 300 Mitarbeiter im Konzern den Umweltschutz bei der DB. Die Mitarbeiter entwickeln die Umweltziele und bieten darüber hinaus Umweltdienstleistungen an. Der Konzernausschuss Umwelt bündelt die grünen Aktivitäten der DB. Umweltfachstellen und Umweltkoordinatoren vor Ort sorgen für die umweltgerechte Umsetzung in den Geschäftsfeldern, Standorten und Werken.

Klimaschutz

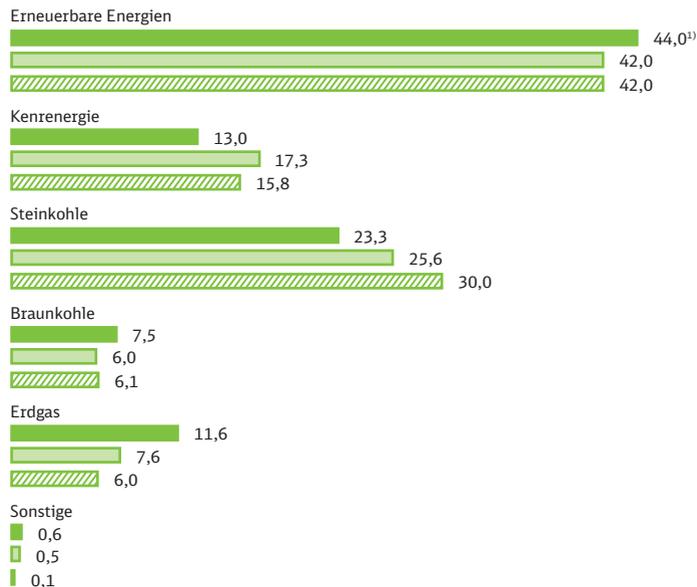
Aktiver Klimaschutz ist, wenn mehr Verkehr von der Straße auf die grüne Schiene verlagert wird. Um unseren Treibhausgas-Ausstoß so gering wie möglich zu halten, nutzen wir Energie effizient und verbrauchen möglichst wenig. Außerdem erhöhen wir den Anteil erneuerbarer Energien. Bis 2030 wollen wir den spezifischen Ausstoß der Treibhausgase mehr als halbieren.

- Seit dem 1. Januar 2018 sind rund 140 Millionen Reisende im DB Fernverkehr mit 100 Prozent Ökostrom unterwegs.
- Gegenüber dem Jahr 2006 konnten wir in 2017 die spezifischen Treib-

hausgasemissionen um 29,6 Prozent weiter reduzieren.

- Der Anteil erneuerbarer Energien am DB-Bahnstrom lag 2017 bei 44 Prozent.
- Durch die Bremsenergieerückspeisung unserer elektrischen Züge, die die Bremsenergie des Zuges in Strom umwandelt und zurück in die Oberleitung speist, konnten im Jahr 2017 1.245 Gigawattstunden Strom eingespart werden.
- In 2016 haben DB Energie, DB Regio, DB Fernverkehr, DB Station & Service sowie die S-Bahnen Berlin und Hamburg ein Energiemanagementsystem eingeführt. Hier konnte der stationäre

DB-Bahnstrommix in %



Die Daten für 2017 beziehen sich nur auf DB-Gesellschaften und entsprechen den per Februar 2018 verfügbaren Erkenntnissen und Einschätzungen. Vorjahre inklusive Strombezug konzernexterner EVU.

¹⁾Inklusive zusätzlich beschaffter Strommengen in Höhe von 1.800 GWh für alle grünen Angebote des DB-Konzerns mit 100% Ökostrom (zum Beispiel S-Bahn Hamburg, BahnCard, bahn.business sowie Umwelt-Plus und DBeco plus). Hat ein EVU keine zusätzlichen Ökostrommengen bestellt, liegt der Anteil erneuerbarer Energien an dessen Bahnstrommix bei 27%.



Das ist grün.
Unterwegs mit **Ökostrom.**
Nr. 01

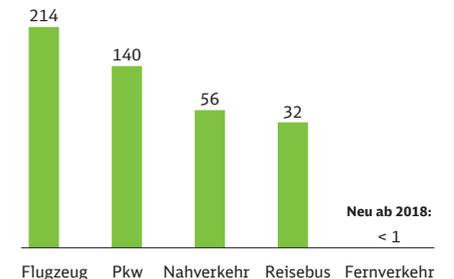
Quelle: Deutsche Bahn AG, Michael Neuhaus

Verbrauch in 2017 bereits um sieben Prozent gesenkt werden.

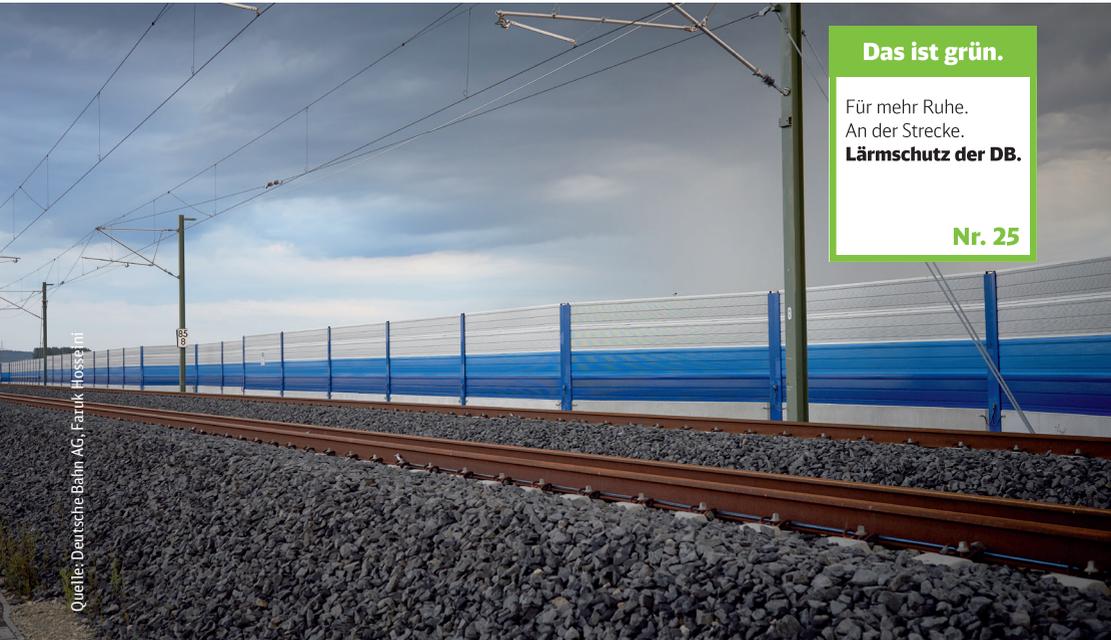
- In Köln-Nippes ist Anfang 2018 das erste CO₂-freie ICE-Werk in Betrieb gegangen. Es verzichtet gänzlich auf die Nutzung fossiler Energie. Stattdessen kommen u.a. Geothermie und hocheffiziente Klimatisierungssysteme zum Einsatz.
- Seit 2018 testet DB Schenker die ersten elektrischen Leicht-LKW im innerstädtischen Transport. Im Dezember 2017 wurde der erste übergeben. Je nach Aufbau bietet der eCanter eine Tragfähigkeit von bis zu 4,5 Tonnen. Im Vergleich zu einem Verbrennungsmotor produziert der eLKW „Fuso eCanter“ über die Betriebszeit 16 Tonnen weniger CO₂-Emissionen.

Treibhausgas-Emissionen im Personenverkehr

Gamm pro Person und km (Pkm)



Quellen: Flugzeug, Pkw, Reisebus: UBA 2018 (TREM0D 5.72, Bezugsjahr 2016); Schiene: DB AG (Nahverkehr Bezugsjahr 2017, Fernverkehr 2018); Flugzeug: unter Berücksichtigung aller klimatischer Effekte des Flugverkehrs (Emission Weighting Factor = 2)
*Ausgenommen sind nicht elektrifizierte Fahrten (< 2%)



Das ist grün.
Für mehr Ruhe.
An der Strecke.
Lärmschutz der DB.

Nr. 25

Quelle: Deutsche Bahn AG, Faruk Hosseini

Lärmschutz

Für viele Menschen hat sich der Lärm zu einer großen Belastung entwickelt. Wir haben uns deshalb das Ziel gesetzt, bis Ende 2020 den Schienenverkehrslärm um die Hälfte zu reduzieren. Gemeinsam mit dem Bund haben wir bereits über eine Milliarde Euro in Maßnahmen zum Lärmschutz an der Strecke investiert.

- Rund 1.700 Kilometer Strecke wurden bis zum Jahr 2017 lärmsaniert. Die Strecken wurden beispielsweise mit Schallschutzwänden und Schallschutzfenstern ausgestattet. Bis 2020 sollen rund 2.000 Streckenkilometer lärmsaniert sein.
- Um den Lärm im Güterverkehr zu reduzieren, rüstet DB Cargo bis 2020 seine

gesamte Güterwagenflotte auf lärmmindernde Bremssohlen, der sogenannten Flüsterbremse, um. Ende 2017 waren rund 40.000 Wagen von DB Cargo leiser unterwegs, das sind rund zwei Drittel der gesamten Flotte in Deutschland.

- Mit der „Initiative Lärmschutz – Erprobung neu und anwendungsorientiert“ (I-LENA) erprobt die DB gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium bis 2020 innovative Produkte zur Lärmreduzierung. Die ersten Projekte werden in diesem Jahr umgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie im Bericht des Lärmschutzbeauftragten: www.deutschebahn.com/laermbericht

Lärmsanierung und -vorsorge in Deutschland per 31.12.	2017	2016	2015
LÄRMSANIERUNG (BESTANDSNETZ)			
Errichtete Schallschutzwände in km ¹⁾	50	38	52
Wohnungen mit passiven Maßnahmen	1.634	1.495	1.853
Lärmsanierte Strecke gesamt ²⁾ (gerundet) in km	1.700	1.600	1.500
LÄRMSVORSORGE (NEU- UND AUSBAUSTRECKEN)			
Errichtete Schallschutzwände in km	23	44	17
Wohnungen mit passiven Maßnahmen ³⁾ (gerundet)	1.400	—	—

Zielerreichungspfad Lärmreduzierung – Leise Güterwagen
in Anzahl umgerüsteter Güterwagen



¹⁾Ermittelt auf Basis verausgabter Mittel.
²⁾Kumulierte Streckenlänge der Lärmsanierungsbereiche (entsprechend Anhang 1 des Gesamtkonzepts Lärmsanierungsprogramm) aus den Lärmsanierungsprojekten mit aktiven Lärmschutzmaßnahmen (Schallschutzwände) und eingeleiteten passiven Lärmschutzmaßnahmen (Schallschutz an Wohnungen), inklusive Streckenabschnitten, die im Rahmen von Neu- und Ausbaumaßnahmen durchgeführt werden sollen.
³⁾Vorjahreszahlen werden überprüft.



Das ist grün.
Gleicher Wagen.
Weniger Lärm.
Die Flüsterbremse.

Nr. 05

Quelle: Deutsche Bahn AG, Faruk Hosseini



Das ist grün.
 Alte Schwellen.
 Neue Schwellen.
Recycling bei der DB.
 Nr. 73

Quelle: Deutsche Bahn AG, Faruk Hosseini

Ressourceneffizienz

Um natürliche Ressourcen zu schonen, wollen wir bis 2020 eine Recyclingquote von 95 Prozent erreichen. In 2017 haben wir das Ziel mit 98 Prozent übertroffen. Daneben setzen wir verstärkt Recyclingmaterialien ein und optimieren die Lebensdauer unserer Produkte. Damit leisten wir einen hohen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen.

- Im Jahr 2017 wurden insgesamt 207.000 recycelte Betonschwellen wieder eingesetzt. Durch die Aufbereitung hat die DB ca. 10.000 Tonnen CO₂ eingespart.
- Darüber hinaus wurden in 2017 rund 885.000 Tonnen Schotter recycelt.

- 14,7 Millionen Handytickets wurden im Jahr 2017 mit dem DB Navigator gebucht. Das entspricht durchschnittlich rund 40.000 Buchungen täglich und einem Wachstum von rund 47 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Weil das Handy-Ticket nicht ausgedruckt werden muss, haben unsere Kunden so knapp 72 Tonnen Papier gespart.
- Pro Stunde werden in Deutschland ca. 320.000 Einwegbecher verbraucht und im Müll entsorgt. Um dem entgegenzuwirken, ist seit Sommer 2017 der DB-Mehrwegbecher in unserem Bahnshop erhältlich. Die umweltfreundliche Alternative spart im Vergleich zum Einwegbecher Holz, Energie und Wasser

- und reduziert die Abfallmenge. Darüber hinaus ist unser Mehrwegbecher zu 100 Prozent recycelbar.
- Mit unserer neuen Unternehmensbekleidung sparen wir in der Herstellung erhebliche Mengen Wasser ein im

Vergleich zur Baumwolle. Die Kurzarmhemden bestehen aus einem Gewebe aus Holzfasern und einem weiterentwickelten Hightech-Polyester. Sie sind zu 100 Prozent biologisch abbaubar und tragen das Cradle-to-Cradle-Zertifikat.

Abfallmengen nach Abfallart in 2017

in Tausend Tonnen



Abfallmenge gesamt: 12.642 Tsd. Tonnen

Luftreinhaltung

Saubere Luft ist für uns ein Kernanliegen. Deshalb reduzieren wir den Ausstoß schädlicher Emissionen kontinuierlich. Das Ziel ist bis 2020 Partikelemissionen DB-eigener Fahrzeuge in Deutschland um 55 Prozent im Vergleich zu 2010 zu senken. Das schaffen wir vor allem durch die Modernisierung unserer Fahrzeugflotten auf Straße und Schiene.

■ Bis 2017 haben wir bereits eine Minderung der Partikelemissionen um 44,5 Prozent erreicht.

■ Bis Ende 2017 hat DB Netze Energie 18 AdBlue-Tankstellen in Betrieb genommen. Mit dem Betriebsstoff AdBlue wird der Ausstoß von Stickoxiden um bis zu 90 Prozent reduziert.

■ Bei DB Arriva wächst die Anzahl der emissionsfreien Busse. 411 Busse, die mit Biogas fahren, 610 Hybridbusse und 71 Elektrobusse waren zuletzt in Großbritannien, der Tschechischen Republik und in den Niederlanden unterwegs.



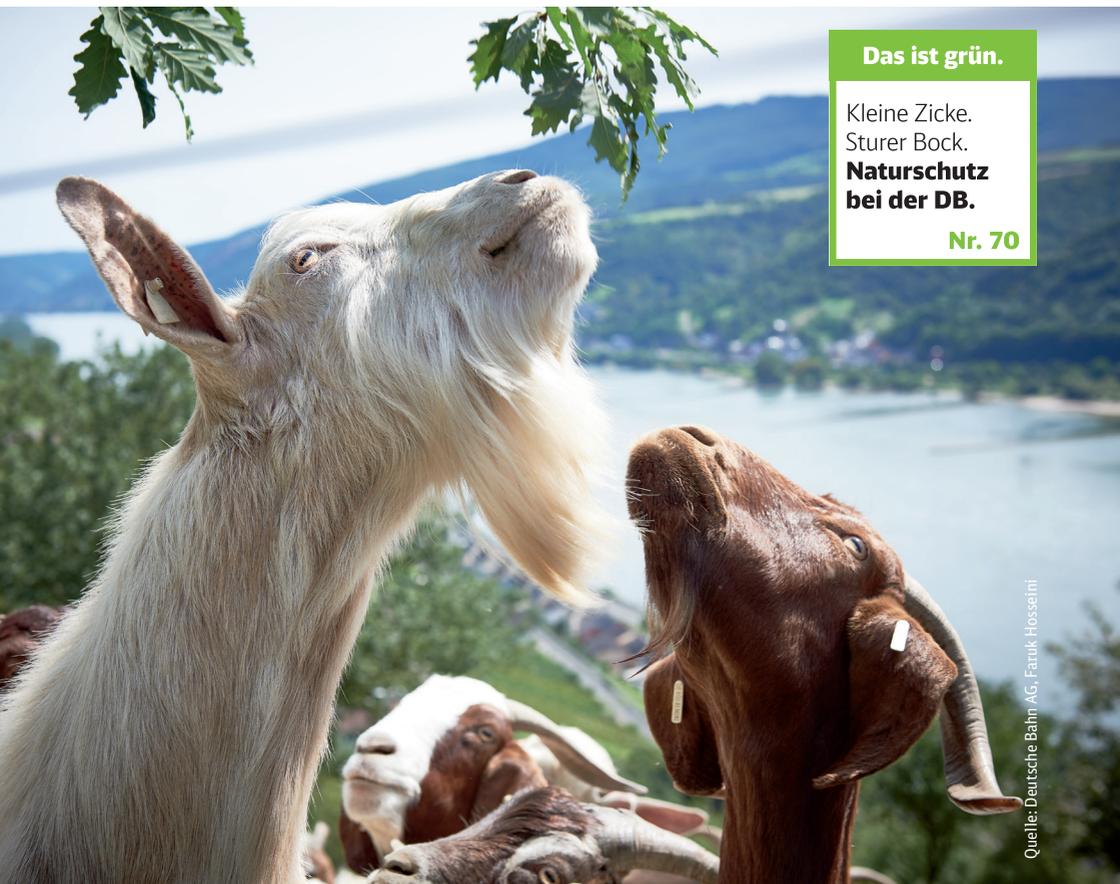
Das ist grün.
Weniger Sprit.
Mehr Öko-Power.
Hybridbusse der DB.
Nr. 15

Quelle: Deutsche Bahn AG, Andrew Davison



Das ist grün.
Moderne Technik.
Bessere Luft.
Baufahrzeuge bei der DB.
Nr. 11

Quelle: Deutsche Bahn AG, Frank Rosseim



Das ist grün.
 Kleine Zicke.
 Sturer Bock.
Naturschutz bei der DB.
Nr. 70

Quelle: Deutsche Bahn AG, Faruk Hosseini

Naturschutz

Beim Bau oder Betrieb von Bahnanlagen achten wir bereits in der Planungsphase darauf, die Natur so weit wie möglich zu schonen. Ist das nicht möglich, setzen wir gezielte Naturschutzprojekte um, damit Lebensräume für seltene Pflanzen- und Tierarten erhalten bleiben oder neu entstehen. Unser Anspruch ist es, die Lebensräume der

an den Bahnanlagen lebenden Tiere und Pflanzen nachhaltig zu schützen.

- Bis Ende 2017 haben wir 3.094 Projekte im Natur- und Artenschutz mit insgesamt 18.475 Maßnahmen in Deutschland umgesetzt. 4.649 dieser Maßnahmen entfallen alleine auf den Artenschutz.

- Mit über 200 Millionen Euro zählt die Neubaustrecke Berlin-München zum größten Naturschutzprojekt in der Geschichte der Deutschen Bahn.
- Um den Erhalt der Honigbiene zu stärken, bietet die DB privaten Imkern kostenlos DB-Flächen an. Zuletzt haben 1.100 private Imker eine Fläche beantragt. Fast 700 Flächen stehen für die Bienenvölker schon zur Verfügung.
- Gemeinsam mit drei großen Umweltverbänden – dem BUND, NABU und dem VCD – fördert die DB nachhaltigen Tourismus mit dem „Fahrziel Natur“. Sie engagieren sich für eine umweltfreundliche Mobilität in 23 Naturlandschaften in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit Anfang 2018 können Kunden auch in den Nationalpark Kellerwald-Edersee reisen.



Das ist grün.
 Mehr Bienen.
 Mehr Blumen.
Artenschutz bei der DB.
Nr. 10

Quelle: Deutsche Bahn AG, Faruk Hosseini

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

DB Umwelt
www.deutschebahn.com/gruen

Stand: Mai 2018

Das ist grün.